

# Umweltpreis und ein Info-Tag

## „Gemeinschaftliches Wohnen in Buxtehude“: Neues Wohnprojekt



Von Susanne Laudien

Buxtehude. Vor vier Jahren bot Annegret Cord (75), Gründerin des Vereins Gemeinschaftliches Wohnen in Buxtehude e.V., **JOURNAL**Lesern Einblick in ihre ZweiZimmerWohnung im bislang einzigen gemeinschaftlichen Wohnprojekt für das Leben im Alter in Buxtehude. Zum zehnjährigen Bestehen stellt der Verein jetzt sein neues Wohnprojekt vor – und bekommt zudem den Umweltpreis der Stadt Buxtehude verliehen.

*Am Sonnabend, 2. Juni, können sich Interessierte bei einem InfoTag einen Eindruck von dem Projekt verschaffen. Seit der Gründung des Vereins 2008 interessiert sich Renate Gerlach für das gemeinschaftliche Wohnprojekt in Buxtehude als Perspektive für ihr Leben im Alter. Nach dem*

## **Ziel: Im Alter günstig wohnen**

**Neues Wohnprojekt des Vereins „Gemeinschaftliches Wohnen in Buxtehude“:  
Infoveranstaltung am 2. Juni**



>> Fortsetzung von Seite 1

*Die Mitglieder setzen sich aus sieben weiblichen und drei männlichen Hausbewohnern der Sonnentastraße 1 im Alter von 29 bis 75 Jahren zusammen sowie 15 Mitgliedern der Planungsgruppe und fünf Interessierten, die nicht gemeinsam wohnen, aber an den Unternehmungen teilnehmen möchten. SpieleNachmittage, Ausflüge, Besichtigungen und Kinobesuche sind für alle eine willkommene Abwechslung und eine gute Gelegenheit, um sich näher kennenzulernen, vor allem für jene, die erst später zusammen wohnen wollen. Ziel des Vereins ist es, mehr Menschen in Buxtehude eine bezahlbare Wohnform im Alter zu ermöglichen. Denn zwischen AltenWG und Seniorenpflegeheim gibt es eine echte Alternative: Jeder hat seine eigene Wohnung, man profitiert von der Geselligkeit der Hausgemeinschaft, ist somit nicht einsam und unterstützt sich gegenseitig.*

*„Den konkreten Durchbruch für unsere Idee brachte schließlich letztes Jahr im Juli eine von unserem Verein organisierte Fahrt nach Celle zu dem Vorzeigeprojekt Celler WoGe, an der auch Politiker aller Parteien, Verantwortliche der Stadt Buxtehude und der Buxtehuder Wohnungsgenossenschaft teilnahmen“, erzählt Renate Gerlach. Insbesondere die Buxtehuder Wohnungsbaugenossenschaft eG zeigte sich begeistert, denn auch ihr Anliegen ist es, Wohnraum zu bezahlbaren Mietpreisen zu schaffen, und so stieg sie in die Planung für das Gemeinschaftliches Wohnen in Buxtehude ein. „Ein Mehrfamilienhaus mit mindestens zehn Wohnungen auf einem Grundstück in der Jahnstraße/Ecke Hastedtstraße soll realisiert werden“, so Vorstandsmitglied Manfred Dabelstein. Doch vorher ist noch*

*eine Änderung des Bebauungsplanes notwendig, um in geplanter Geschosshöhe bauen zu können. „Nur so wäre das Wohnprojekt wirtschaftlich rentabel, und wir könnten den Mietern auch bezahlbaren Wohnraum bieten“, erläutert Dabelstein.*

*Informationsveranstaltung „Lieber früh als nie!“*

*Weitere Informationen zu dem neuen Wohnprojekt für Buxtehude gibt es bei einer Informationsveranstaltung zum zehnjährigen Bestehen des Vereins am Sonnabend, 2. Juni, von 10 bis 13.30 Uhr in der Malerschule, Hafenbrücke 1 in Buxtehude, die unter der Schirmherrschaft der Bürgermeisterin Katja OldenburgSchmidt stattfindet. Zudem gibt es Vorträge wie „Warum Wohnprojekte realisieren? und „Senioren und Wohngeld?“ sowie Erfahrungsberichte von anderen Wohnprojekten. Der Verein „Gemeinschaftliches Wohnen in Buxtehude“ erläutert sein neues Wohnprojekt – und bekommt außerdem den Umweltpreis von der Stadt Buxtehude überreicht, da die Bewohner in der Sonnentastraße 1 dank ihres umweltbewussten Verhaltens wie Carsharing und Stromsparoffensive den 1. Platz bei „Mein Buxtehude – mein Klima“ gewonnen haben.*